



Geschäftsbericht

2020/2021



Jahresbericht und Jahresrechnung der EVN Energieversorgung Nikolai AG

für das 17. Geschäftsjahr
vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021

EVN Energieversorgung Nikolai AG

Jahresbericht und Jahresrechnung
für das 17. Geschäftsjahr
vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021

Aktionäre

Einwohnergemeinde St. Niklaus	55%
Einwohnergemeinde Embd	10%
EnAlpin AG	35%

Gesellschaftsorgane

Mandatsablauf anlässlich der GV
betreffend das Geschäftsjahr

Verwaltungsrat	Paul Biffiger, St. Niklaus, Präsident	2023/2024
	Michel Schwery, Ried-Brig, Vizepräsident	2023/2024
	Dominik Biner, St. Niklaus	2023/2024
	Alain Bregy, Susten	2023/2024
	Beat Bumann, Embd	2023/2024
	Nicolas Imboden, St. Niklaus	2023/2024

Sekretär des Verwaltungsrates Christian Mangisch, Bitsch, EnAlpin AG

Geschäftsführung	Alain Bregy, Susten, Leiter Bereich Netze EnAlpin AG	Vorsitz
	Chantal Gwerder-Bumann, Embd, Gemeindeganzlistin von Embd (bis 04. Februar 2021)	Mitglied
	Dario Schaller, Embd, Gemeindevizepräsident von Embd (ab 18. August 2021)	Mitglied
	Roland Bittel, Baltschieder, Gemeindeganzschreiber/Finanzverwalter von St. Niklaus	Mitglied

Revisionsstelle Zenhäusern Treuhand AG, Visp 2020/2021

Geschäftsadresse EVN Energieversorgung Nikolai AG
c/o EnAlpin AG
Bahnhofplatz 1b
3930 Visp

Bericht des Verwaltungsrates

an die ordentliche Generalversammlung
betreffend das 17. Geschäftsjahr
vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021

Leicht ansteigende Strompreise im Jahr 2022 in der Schweiz

Die rund 630 Schweizer Netzbetreiber mussten per Ende August 2021 ihren Kunden wie auch der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom) die Strompreise für das Jahr 2022 unterbreiten. Eine Übersicht sämtlicher Strompreise in der Schweiz sind auf der Webseite der ElCom (www.strompreis.elcom.admin.ch) einsehbar.

Im Jahr 2022 bezahlt ein Haushalt (Jahresverbrauch 4'500 kWh/ Verbrauchsprofil H4) einen Gesamtstrompreis von 21.2 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh), respektive 0.7 Rp./kWh mehr als im Vorjahr. Dies entspricht einem Anstieg der Stromrechnung auf 954 Franken (+32 Franken). Alle Komponenten des Gesamtstrompreises steigen: Die Komponente Energie (von 7.7 Rp./kWh auf 7.9 Rp./kWh) und die Netzkosten (von 9.5 Rp./kWh auf 9.8 Rp./kWh) erhöhen sich um drei Prozent sowie die Abgaben und Leistungen an die Gemeinwesen steigen von 0.8 Rp./kWh auf 0.9 Rp./kWh (+12%). Der Netzzuschlag bleibt unverändert auf dem gesetzlichen Maximum von 2.3 Rp./kWh.

Für die kleinen und mittleren Unternehmen in der Schweiz steigen 2022 die Netzkosten, der Netzzuschlag und die Energiepreise. Der Gesamtstrompreis erhöht sich um rund zwei Prozent.

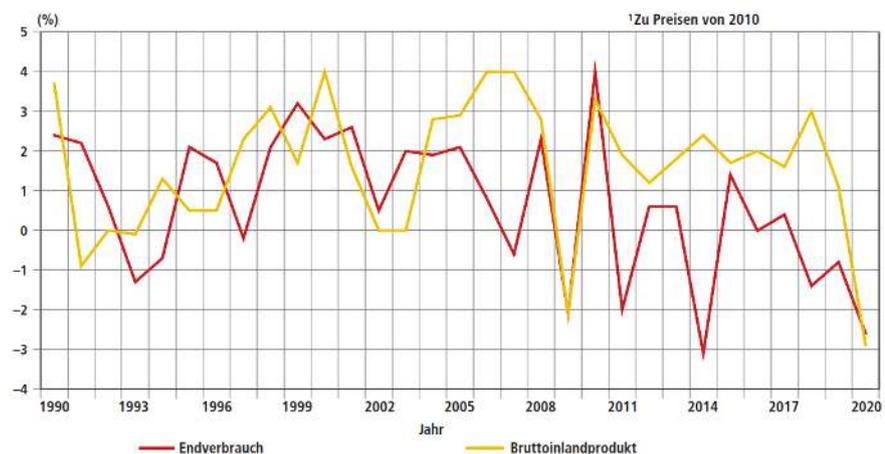
Nach wie vor variieren die Preise innerhalb der Schweiz zwischen den Netzbetreibern zum Teil erheblich. Die Gründe dafür sind unterschiedliche Netzkosten und Energietarife:

- Unterschiedliche Netzkosten bestehen aufgrund von topografischen Gegebenheiten des Versorgungsgebiets, unterschiedlichem Konsumverhalten der Endverbraucher oder Effizienzunterschieden der Netzbetreiber.
- Differenzen im Energietarif ergeben sich aus einem differenzierten ökologischen Produktmix oder aus einem unterschiedlichen Anteil an Eigenproduktion. Netzbetreiber mit vorteilhaft ausgehandelten Bezugsverträgen im Energieeinkauf können die Energie günstiger anbieten als Unternehmen mit einem hohen Anteil an teurer Eigenproduktion. Zudem bestehen erhebliche Differenzen bei den Vertriebsmargen der Netzbetreiber.
- Eine wesentliche Rolle spielen bei einigen Netzbetreibern die Steuern und Abgaben an die Gemeinwesen, die schweizweit stark variieren.

Schweizweiter Rückgang des Stromverbrauchs

Gemäss Bundesamt für Energie BFE lag der schweizerische Landesverbrauch im Jahr 2020 bei 59.9 Mrd. kWh. Nach Abzug der Übertragungs- und Verteilverluste von 4.2 Mrd. kWh ergibt sich ein Stromverbrauch von 55.7 Mrd. kWh. Das sind 2.6% oder 1.5 Mrd. kWh (entspricht etwa dem Jahresverbrauch von 296'800 Haushalten) weniger als 2019 (57.2 Mrd. kWh). Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr betragen –4.3% im ersten Quartal (Lockdown ab Mitte März), –7.8% im zweiten (erste Lockerungen Lockdown Ende April), –0.3% im dritten und +1.9% im vierten.

Neben den Auswirkungen der Lockdowns wirkten 2020 auch die Wirtschaftsentwicklung, die Witterung sowie Effizienzsteigerungen verbrauchssenkend. Leicht verbrauchssteigernd wirkte hingegen die Bevölkerungsentwicklung. Das Bruttoinlandprodukt (BIP) nahm 2020 gemäss den ersten provisorischen Ergebnissen um 2.9% ab. Die Bevölkerung der Schweiz nahm 2020 gemäss den provisorischen Ergebnissen des Bundesamtes für Statistik (BFS) vom 06. April 2021 um 0.7% zu.



Veränderungsraten Stromverbrauch – Bruttoinlandprodukt
(Quelle: Bundesamt für Energie BFE)

Strompreise der EVN Energieversorgung Nikolai AG

Im Geschäftsjahr 2020/2021 bezahlten die Kunden der EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) pro Kilowattstunde elektrische Energie einen Gesamtdurchschnittspreis von 21.39 Rappen, respektive 0.9% weniger als im Vorjahr (21.59 Rp./kWh). Dieser Preis beinhaltet die Energie mit 32%, die Netznutzung mit 52% und die Energiegebühren (Kostendeckende Einspeisevergütung, Systemdienstleistungen und Konzessionsabgaben) mit 16%.

Die EVN-Kunden vergüten ab dem 01. Oktober 2021 einen Gesamtdurchschnittspreis von 23.37 Rp./kWh. Dieser Anstieg geht einher mit dem starken Anstieg der Strompreise auf den schweizerischen und europäischen Stromhandelsmärkten. Grund dafür sind einerseits die steigenden Preise für Rohstoffe wie Kohle, Erdöl und Gas: In Europa spielen Gas- und Kohlekraftwerke nach wie vor eine bedeutende Rolle in der Stromproduktion.

Durch die gestiegenen Rohstoffpreise haben sich deren Produktionskosten stark verteuert. Hinzu kommen andererseits die Preise für die CO₂-Zertifikate: Die europäischen Produzenten müssen ihren CO₂-Ausstoss mittels Zertifikaten kompensieren, und der Preis für diese Zertifikate hat sich in den vergangenen Monaten verdoppelt. Die entsprechenden Mehrkosten wälzen die Produzenten auf den Strompreis ab. Und so sind die Preise für Strom in Europa in den vergangenen Monaten stark angestiegen – und in der Konsequenz auch in der Schweiz.

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die EVN, als Stromlieferantin auf Gemeindegebiet St. Niklaus, Embd/ Kalpetran, kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2020/2021 zurückblicken. Die Gesellschaft erreichte im vergangenen Berichtsjahr ihre Zielsetzungen in technischer und finanzieller Hinsicht.

Generalversammlungen

Die ordentliche Generalversammlung der EVN fand am 04. Februar 2021 in den Räumlichkeiten der EnAlpin AG in Visp statt. Die Generalversammlung beschränkte sich aufgrund der anhaltenden Coronavirus-Situation auf die statutarische Versammlung, an welcher einzig der Verwaltungsratspräsident als Vorsitzender sowie ein Protokollführer und Stimmzähler anwesend waren. Die Aktionäre konnten ihre Rechte ausschliesslich auf dem schriftlichen Weg ausüben.

Die Aktionäre stimmten mittels Formular "Ausübung der Aktionärsrechte" dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2019/2020 sowie dem Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes zu.

Des Weiteren wählten die Aktionäre die Verwaltungsräte Paul Biffiger, Alain Bregy, Beat Bumann, Nicolas Imboden und Michel Schwery wieder sowie Dominik Biner, Gemeinderat von St. Niklaus, neu in den Verwaltungsrat der EVN bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2023/2024. Dominik Biner tritt die Nachfolge von Josef Truffer an, welcher auf die Generalversammlung 2021 aus dem Verwaltungsrat der EVN zurücktrat. Josef Truffer wurde an der ordentlichen Generalversammlung vom 17. Februar 2017 in den Verwaltungsrat der EVN gewählt. Die EVN dankt Josef Truffer für sein grosses und erfolgreiches Engagement.

Zudem bestätigten die Aktionäre Paul Biffiger in seinem Amt als Präsident bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2023/2024.

Weiter erteilten die Aktionäre allen Verwaltungsräten für das Geschäftsjahr 2019/2020 Entlastung und stimmten der Wahl der Zenhäusern Treuhand AG, Visp, als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr zu.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. August 2021 beschlossen die Aktionäre die Stromliefertarife ab 01. Oktober 2021.

Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2020/2021 führte der Verwaltungsrat vier Sitzungen durch, an welchen die ordentlichen Geschäfte wie der Jahresabschluss 2019/2020, das Budget 2021/2022, die Energiebeschaffung sowie die Tarife ab 01. Oktober 2021 behandelt wurden.

An der konstituierenden Verwaltungsratssitzung vom 04. Februar 2021 wurde Michel Schwery als Vizepräsident bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2023/2024 bestätigt.

Des Weiteren beschloss der Verwaltungsrat, die Endkunden weiterhin mit NaturEnergie als Standardprodukt zu versorgen. Neu wird das Stromprodukt NaturEnergie^{solar} ab 01. Oktober 2021 aus 100% zertifiziertem Walliser Solarstrom auf Jahresbasis (bisher 50% Solarenergie und 50% Wasserkraft) bestehen. Zudem wird das Preisdelta zwischen Grauer Strom und NaturEnergie von bisher 1.10 Rp./kWh auf neu 0.90 Rp./kWh gesenkt. Auch der Preis des Stromproduktes NaturEnergie^{solar} wird, verglichen mit dem Standardprodukt, um 1.00 Rp./kWh von bisher 4.00 Rp./kWh auf 3.00 Rp./kWh herabgesetzt.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus Alain Bregy, Leiter Bereich Netze bei der EnAlpin AG, Roland Bittel, Gemeindeschreiber/ Finanzverwalter von St. Niklaus, und Dario Schaller, Gemeindevizepräsident von Embd. Sie sind für das operative Geschäft zuständig und bereiten die Geschäfte des Verwaltungsrates vor.

Der Verwaltungsrat ernannte Dario Schaller an der Sitzung vom 18. August 2021 zum neuen Geschäftsführer der EVN mit Wirkung ab 18. August 2021. Er ersetzt in dieser Funktion Chantal Gwerder-Bumann.

Die EnAlpin AG ist für die kaufmännisch-administrative Geschäftsführung verantwortlich.

Betriebsführung

Der Betrieb und Unterhalt des Stromnetzes der EVN ist in einem Betriebsführungsvertrag mit der EVWR Energiedienste Visp – Westlich Raron AG geregelt. Die Mitarbeitenden dieser Gesellschaft stellen den Netzbetrieb und –unterhalt sicher. Die EVN ist mit 8.96% an der EVWR beteiligt.

Technische Kommission

Alain Bregy, Leiter Bereich Netze bei der EnAlpin AG, Elmar Fux, Gemeindevorteiler von Embd, und Dominik Biner, Gemeindevorteiler von St. Niklaus, bilden die Technische Kommission (TK). Sie beraten die Geschäftsführung in technischen und administrativen Angelegenheiten sowie beschäftigen sich mit Fragen des Werterhalts der Niederspannungsnetze der EVN sowie deren Unterhalt und Betrieb.

Die Technische Kommission hielt im Geschäftsjahr 2020/2021 zwei Sitzungen ab, an welchen sie sich u.a. mit Investitionsanträgen, dem Jahresabschluss 2019/2020, dem Budget 2021/2022 und der Tarifierung auseinandersetzte.

Betrieb und Unterhalt

Die Freileitungen sowie das 0.4kV-Niederspannungsnetz der EVN misst rund 66 Kilometer. In Betrieb sind aktuell 37 Transformatorenstationen und 95 Verteilkkabinen.

Ein umgefallener Baum auf die Stromleitung führte am 02. Oktober 2020 zu einem Stromausfall auf Gemeindegebiet von Embd. Am 19. Juni 2021 verursachten Äste auf der Freileitung einen Kurzschluss auf dem Teilstück Zuleitung Embd Trafostation Walkerstein. Des Weiteren führte am 07. Juli 2021 ein defektes Niederspannungskabel zu einem kurzzeitigen Stromunterbruch in St. Niklaus.

Der Aufwand für den Betrieb/ Unterhalt des NS-Netzes betrug im Geschäftsjahr CHF 164'858. Die Bruttoinvestitionen lagen gesamthaft bei CHF 481'776. Grössere Investitionen wurden für den Ersatz der mechanischen Zähler, die NS-Verkabelungen Bodu und Dorfstrasse in St. Niklaus aufgewendet.

Stromverkauf

Vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021 belieferte die EVN ihre 2'157 Kunden mit insgesamt 10'958 Megawattstunden (MWh) elektrischer Energie, respektive 578 MWh mehr als im Vorjahr mit 10'380 MWh. Im Vorjahr führte die Corona-Krise (nach dem Lockdown im März 2020) zu einem Rückgang des Energieverbrauchs der EVN-Kunden.

Kundenbeziehung

Die EVN ist auf der Internetseite www.evnikolai.ch präsent. Darauf sind das Kundenportal, alle Reglemente und gängigen Formulare abrufbar, die den Kunden in ihrer Beziehung mit der EVN dienlich sind.

Jahresabschluss 2020/2021

Der Jahresabschluss ist im Anhang kommentiert.

**Anträge des
Verwaltungsrates zum
Geschäftsbericht und zur
Gewinnverwendung /
Entlastung**

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2020/2021:

1. den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020/2021 zu genehmigen und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen

2. den Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 838
zuzüglich des Ergebnisses 2020/2021 von CHF 114'018
was den Bilanzgewinn auf den 30.09.2021 von CHF 114'857
ergibt, wie folgt zu verwenden:

Dividendenausschüttung

7% Dividende auf das Aktienkapital
von CHF 1'500'000 CHF 105'000

Einlage in die allgemeine Reserve

5% vom Jahresgewinn 2020/2021
von CHF 114'018 CHF 5'701

1/10 auf den die 5% Dividende übersteigenden
Betrag von CHF 30'000 CHF 3'000

Vortrag auf neue Rechnung CHF 1'156

3. dem Verwaltungsrat Entlastung zu erteilen.

St. Niklaus, 09. Dezember 2021

Der Verwaltungsrat

Bilanz

AKTIVEN CHF	Anhang	30.09.2021	30.09.2020
Flüssige Mittel		252'326	94'130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'412'699	1'328'002
Übrige kurzfristige Forderungen		12'546	12'546
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	3'251	3'251
Total Umlaufvermögen		1'680'822	1'437'928
Beteiligungen	3	358'400	358'400
Sachanlagen	4	4'412'302	4'261'829
Total Anlagevermögen		4'770'702	4'620'229
TOTAL AKTIVEN		6'451'524	6'058'157
PASSIVEN CHF	Anhang	30.09.2021	30.09.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	638'335	626'933
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	1'975'000	125'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	353'136	326'545
Kurzfristige Rückstellungen	8	185'600	114'245
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'152'071	1'192'723
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	1'500'000	3'075'000
Total langfristiges Fremdkapital		1'500'000	3'075'000
TOTAL FREMDKAPITAL		4'652'071	4'267'723
Aktienkapital	10	1'500'000	1'500'000
Gesetzliche Gewinnreserve		125'771	117'052
Freiwillige Gewinnreserve		58'825	58'825
Freiwillige Gewinnreserve (Gewinnvortrag)		838	172
Jahresgewinn		114'018	114'385
TOTAL EIGENKAPITAL		1'799'453	1'790'434
TOTAL PASSIVEN		6'451'524	6'058'157

Erfolgsrechnung

CHF	Anhang	2020/2021	2019/2020
Erlös aus Stromgeschäft	11	4'316'262	3'992'783
Sonstige betriebliche Erträge	12	10'596	43'826
Total Betrieblicher Ertrag		4'326'858	4'036'609
Energieaufwand	13	-3'276'192	-3'146'303
Unterhalt und Reparaturen		-277'427	-212'908
Beratung und Dienstleistungen		-175'014	-186'750
Sach- und Verwaltungsaufwand		-24'753	-24'027
Sonstige betriebliche Aufwände		-1'521	-1'272
Kapital- und Grundstücksteuern	14	-17'200	-16'800
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-297'680	-295'628
Total Betriebsaufwand		-4'069'787	-3'883'688
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		257'071	152'921
Finanzertrag		38'306	37'807
Finanzaufwand		-57'347	-61'948
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15	0	29'841
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	15	-108'612	-27'737
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		129'418	130'885
Direkte Steuern		-15'400	-16'500
Jahresgewinn		114'018	114'385

Geldflussrechnung

CHF	Anhang	2020/2021	2019/2020
Jahresgewinn		114'018	114'385
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen		297'680	295'628
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-84'697	-31'470
Veränderung übrige kfr. Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		0	111'889
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		11'402	13'298
Veränderung übrige kfr. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		26'591	-78'739
Veränderung Rückstellungen		71'356	-30'366
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		436'349	394'625
Investitionen Sachanlagen		-317'927	-344'900
Anschlussgebühren, Anteil Dritter		33'625	227'579
Investitionen von sonstigen Anlagen		-163'849	-14'320
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-448'152	-131'641
Gewinnausschüttung an Aktionäre (Dividenden)		-105'000	-105'000
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		1'850'000	0
Geldzuflüsse / (Geldabflüsse) aus langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten		-1'575'000	-125'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		170'000	-230'000
Veränderung der flüssigen Mittel		158'197	32'983
Nachweis:			
Bestand flüssige Mittel am 01. Oktober		94'130	61'146
Bestand flüssige Mittel am 30. September		252'326	94'130
Veränderung der flüssigen Mittel		158'197	32'983

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze

Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechtes) erstellt. Die wesentlichen angewendeten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven besteht.

Erstellung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der EVN Energieversorgung Nikolai AG wird nach dem hydrologischen Geschäftsjahr abgeschlossen und dauert jeweils vom 01. Oktober bis 30. September. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahresangaben angepasst.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich allfällig betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Eine steuerlich zulässige pauschale Wertberichtigung wurde gebildet.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen werden für fehlende Aufwendungen und Erträge im entsprechenden Berichtsjahr aufgrund von Erfahrungswerten und möglichst genauen Schätzungen abgebildet. Die Auflösung erfolgt jeweils im Folgejahr über periodenfremde Ertrags- und Aufwandpositionen.

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Erstellungswerten bilanziert. Nach Ende der Erstellungsphase und bei Inbetriebnahme werden die Anlagen aktiviert. Die einzelnen Anlagen werden linear über die technisch-wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Erlös aus Stromgeschäft

Die Gesellschaft stellt die Stromversorgung der Kunden auf dem Territorium der Gemeinden St. Niklaus und Embs sicher und betreibt die hierzu notwendigen Anlagen. Der Erlös aus Stromgeschäft setzt sich aus dem Energieerlös, dem Netznutzungserlös und den Gebühren (KEV, SDL und Konzessionsabgaben) zusammen.

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Forderungen gegenüber Dritten	866'950	1'299'911
Forderungen gegenüber Beteiligten	571'749	54'091
Wertberichtigungen	-26'000	-26'000
Total	1'412'699	1'328'002

2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Aktive Abgrenzungen gegenüber Dritten	3'251	3'251
Total	3'251	3'251

3 Beteiligungen

			Beteiligung in % vom Grundkapital	
Gesellschaft, Sitz	Domizil	Grundkapital in CHF 1'000	30.09.2021	30.09.2020
EVWR Energiedienste Visp - Westlich Raron AG	Visp	4'000	8.96%	8.96%

4 Sachanlagen

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Grundstücke unbebaut	120'381	120'381
Stromverteilanlagen	13'701'217	13'216'456
Neuanschlüsse / Zähler	1'037'501	993'967
Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte	-412'323	-403'399
Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte	-866'414	-841'714
Übrige Anlagen	79'491	60'491
Sachanlagen brutto	13'659'853	13'146'183
<i>./. Wertberichtigungen Stromverteilanlagen</i>	<i>-9'264'664</i>	<i>-8'961'692</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler</i>	<i>-249'993</i>	<i>-218'890</i>
<i>./. Wertberichtigungen Neuanschlüsse / Zähler, Anteil Dritte</i>	<i>128'302</i>	<i>115'728</i>
<i>./. Wertberichtigungen Netzkostenbeiträge, Anteil Dritte</i>	<i>97'356</i>	<i>71'940</i>
<i>./. Wertberichtigungen Übrige Anlagen</i>	<i>-36'788</i>	<i>-35'194</i>
Sachanlagen netto	4'334'066	4'118'076
Anlagen im Bau	78'236	143'753
Total	4'412'302	4'261'829

5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	174'261	172'888
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligten	464'073	454'045
Total	638'335	626'933

6 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Bankkredite	1'575'000	125'000
Darlehen von Beteiligten	400'000	0
Total	1'975'000	125'000

7 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	124'074	117'046
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Organen	6'000	6'200
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	223'062	203'299
Total	353'136	326'545

8 Kurzfristige Rückstellungen

Die kurzfristigen Rückstellungen umfassen Steuerrückstellungen sowie Energierisikorückstellungen.

9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Bankkredite	1'500'000	3'075'000
Total	1'500'000	3'075'000

Fälligkeitsstruktur

CHF	30.09.2021	30.09.2020
Bis fünf Jahre	0	1'475'000
Über fünf Jahre	1'500'000	1'600'000
Total	1'500'000	3'075'000

10 Aktienkapital

Das Aktienkapital setzt sich aus 15'000 Namenaktien zu nominal CHF 100 zusammen.

11 Erlös aus Stromgeschäft

CHF	2020/2021	2019/2020
Energieverkauf	746'313	752'909
Auflösung Deckungsdiff. Vorjahre - Energie	14'787	59'103
Netznutzungserlöse	2'414'605	2'156'408
Auflösung Deckungsdiff. Vorjahre - Netz	5'469	-23'111
Erlös Abgaben an Gemeinwesen	124'074	117'046
Erlös Förderung erneuerbare Energie (KEV)	942'712	860'463
Erlös Systemdienstleistung (SDL)	65'580	67'353
Erlös sonstige Entgelte	2'721	2'612
Total	4'316'262	3'992'783

12 Sonstige betriebliche Erträge

CHF	2020/2021	2019/2020
Erlös aus Arbeiten und Leistungen	10'550	14'213
Sonstige betriebliche Erträge	46	29'613
Total	10'596	43'826

13 Energieaufwand

CHF	2020/2021	2019/2020
Energieaufwand	-731'966	-850'928
Netznutzungsaufwand	-1'409'139	-1'247'900
Aufwand Abgaben an Gemeinwesen	-124'074	-117'046
Aufwand Förderung erneuerbare Energie (KEV)	-942'712	-860'463
Aufwand Systemdienstleistung (SDL)	-65'580	-67'353
Aufwand sonstige Entgelte	-2'721	-2'612
Total	-3'276'192	-3'146'303

14 Kapital- und Grundstücksteuern

CHF	2020/2021	2019/2020
Kapitalsteuern	-7'000	-6'900
Grundstücksteuern	-10'200	-9'900
Total	-17'200	-16'800

15 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis

Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um Deckungsdifferenzen Netz.

Weitere Angaben**16 Firma/Name, Rechtsform, Sitz**

EVN Energieversorgung Nikolai AG, Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
Unternehmens-Identifikationsnummer (UID) CHE-112.348.953

17 Anzahl Vollzeitstellen

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG verfügt über kein eigenes Personal. Sämtliche Arbeitsleistungen werden von Dritten in Form von Fremdleistungen eingekauft.

**Zenhäusern Treuhand AG**

Kantonsstrasse 39 • CH-3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • Fax 027 948 90 21 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
EVN Energieversorgung Nikolai AG, St. Niklaus

Visp, 15 Dezember 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der **EVN Energieversorgung Nikolai AG** für das am 30. September 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zenhäusern Treuhand AG

Daniel Zenhäusern
dipl. Wirtschaftsprüfer /
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marc Zenhäusern
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns